

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/03/2019

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Finanzausschusses am 13.05.2019,
Rathaus, Sitzungszimmer 103**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 21:15 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Peter Egan

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt
Frau Nicole Johannsen
Herr Volkmar Kleinschmidt
Frau Susanne Lohmann
Herr Jochen Proske
Herr Bernd Röper
Herr Wolfgang Schäfer

i. V. f. Herrn Marzi
i. V. f. Herrn Kubczigk

Bürgerliche Mitglieder

Herr Burkhard Bertram
Herr Eckart Boege
Frau Margit Goldbeck
Herr Lasse Thieme

Verwaltung

Frau Sabrina-Nadine Blossey
Herr Horst Kienel
Frau Ines Wilke

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Markus Kubczigk
Herr Horst Marzi
Frau Franziska Mey

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02 vom 11.03.2019
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Zurückziehung der Vorlage 2019/039
 - 7.2.2. Richtigstellung zur Vorlage 2019/030
 - 7.2.3. Steuerschätzung
 - 7.2.4. Jahresabschluss 2017
8. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- k e i n e -
9. Erprobung von Beschlussprotokollen im Finanzausschuss und im Hauptausschuss **2019/040**
10. Bildung von Ermächtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 **2019/055**
11. Anfrage der CDU-Fraktion zum Projektstand "Neubau badlantic" **AF/2019/005**
12. Antrag der WAB-Fraktion "Eckpunkte für den Haushalt 2020-2024" **AN/028/2019**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil drei Beschlüsse zu Ansiedelungsvorhaben im Gewerbegebiet Beimoor Süd/B Plan 88b gefasst wurden.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 30.04.2019 versandten Tagesordnung zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Beratung des Tagesordnungspunktes 11 in nicht öffentlicher Sitzung, nach Hinweis auf die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls/berechtigten Interessen Einzelner, mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder gem. § 35 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 46 Abs. 12 GO zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02 vom 11.03.2019

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Berichterstatteerin erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 07.06.2019 (**vgl. Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 15,04 Mio. € aus. Zum 07.06.2019 wird ein Bestand von 19,76 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2019 derzeit rd. 25,6 Mio. € beträgt.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Zurückziehung der Vorlage 2019/039

Die Vorlage 2019/039 „Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gem. § 95 d GO im Bereich der ZGW“ ist seitens der Verwaltung zurückgezogen worden. Die Vorlage hat sich mit dem halbjährlichen Bericht über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen überschritten und war somit nicht mehr notwendig.

7.2.2. Richtigstellung zur Vorlage 2019/030

In der Vorlage 2019/030 „Bericht über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO“ ist für sämtliche die zentrale Gebäudewirtschaft betreffenden Produktsachkonten (PSK) als Begründung die Kürzung der Sach- und Dienstleitungen gem. Antrag der WAB im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 angeführt worden. Eine Überprüfung hat ergeben, dass von 60 Überschreitungen tatsächlich nur 23 auf die Kürzung zurückzuführen sind. Bei 22 PSK war die Überschreitung höher als die Vorgenommene Kürzung und bei 15 PSK ist keine Kürzung vorgenommen worden. In dieser Angelegenheit wurden bereits Gespräche mit dem Fachdienst und dem RPA geführt. Hier muss künftig eine übersichtlichere Mittelbewirtschaftung erfolgen.

7.2.3. Steuerschätzung

Herr Kienel berichtet von der aktuellen Steuerschätzung auf Bundesebene, aus der hervorgeht, dass für das Jahr 2019 mit einem Gewerbesteueraufkommen von rd. +1,5%, im Jahr 2020 von +0,4% und in den folgenden Jahren +3,8 zu rechnen sei. Eine auf die Region Schleswig-Holstein bezogene Schätzung wird in Kürze erwartet und dem Finanzausschuss als **Anlage** zur Niederschrift zur Verfügung gestellt.

7.2.4. Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss 2017 wurde dem RPA am 05.03.2019 übergeben und befindet sich derzeit in Prüfung. Der ungeprüfte Jahresabschluss 2017 steht im Gremieninfoportal zur Einsicht zur Verfügung steht. Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 befindet sich derzeit in Aufstellung.

8. Anfragen, Anregungen, Hinweise

— *keine* —

9. Erprobung von Beschlussprotokollen im Finanzausschuss und im Hauptausschuss

Die Berichterstatterin erläutert den Anwesenden die wesentlichen Inhalte der Vorlage und geht hier auf die Unterschiede zwischen Verlauf- und Beschlussprotokollen ein.

Herr Egan gibt zu bedenken, dass die Tagesordnungspunkte Einwohnerfragestunde und Berichte der Verwaltung weiterhin protokolliert werden sollten.

Herr Proske bittet darum, dass die Gründe für die Ablehnung einer Vorlage durch eine Fraktion weiterhin im Protokoll nachvollziehbar bleiben sollten. Die Beweggründe einer Fraktion für eine Ablehnung werden, nachdem diese schriftlich an die Verwaltung gegeben wurden, ebenfalls in das Protokoll aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. **Bildung von Ermächtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018**

Die Berichterstatterin erläutert den Anwesenden die wesentlichen Inhalte der Vorlage.

Nach einer kontroversen Diskussion herrscht im Ausschuss Einigkeit dahingehend, alle künftigen Projekte kritisch zu hinterfragen, sofern nicht eine rechtliche Verpflichtung zur Investition besteht. Die laufenden Projekte sollten im Rahmen einer Prioritätenliste effizienter abgearbeitet werden können. Ebenso sollten die Gremien sich grundsätzlich verpflichten, bei der Planung neuer Projekte die Machbarkeit mit den vorhandenen Ressourcen zu prüfen und, sofern möglich, zunächst zurück zu stellen. Die Abarbeitung der bereits bestehenden Projekte sollte vor dem Beschluss neuer Projekte priorisiert werden. Weiterhin sollen Planungen erst in den Haushalt aufgenommen werden, wenn die Veranschlagungsreife erreicht ist. Die Gremien sind in der Pflicht, auch im Hinblick auf die Anmerkungen der Kommunalaufsicht zur Genehmigung künftiger Haushalte, geplante neue Investitionen kritisch in den Fraktionen zu beraten.

Im Hinblick auf die nicht-investiven Ermächtigungen wird sich dahingehend geeinigt, die Ergebnislage im August/September abzuwarten und zu prüfen.

Die Berichterstatterin wird zur übernächsten Ausschusssitzung eine Übersicht über die zu bildenden Rückstellungen gem. GemHVO-Doppik vorbereiten. Weiterhin wird eine Übersicht über die aktuell veranschlagten Positionen und deren Bearbeitungsstand erstellt. Diese wird allerdings, da die Zuarbeit durch die Fachdienste erforderlich ist, nach der Sommerpause verteilt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11. Anfrage der CDU-Fraktion zum Projektstand "Neubau badlantic"

Zunächst betont Herr Bertram noch einmal die Beweggründe der CDU-Fraktion zur Anfrage. Grundsätzlich ist die Berechnung veraltet und durch Verzögerung der Ausführung steigen die Kosten weiter. Ebenso ist die Berechnung nicht detailliert genug da z.B. die technische Ausstattung nicht aufgeführt ist.

Herr Kienel erläutert, dass der Grundsatzbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung bereits gefasst wurde. Im Vorwege wurde ein Grundkonzept, welches die technische Ausstattung nicht beinhaltete im Hauptausschuss beraten. Das Grundkonzept konnte seinerzeit noch nicht im Detail die technische Ausstattung beinhalten, da die Planung noch nicht abgeschlossen war. Es wurde allerdings stets eine Kostensteigerung i. H. v. 2,5% für die Baukosten insgesamt kommuniziert (**vgl. Anlage**). Des Weiteren hat sich inzwischen heraus gestellt dass die Stadt nach Einführung des § 2b UStG weiterhin vorsteuerabzugsberechtigt bleibt und somit eine Ersparnis i. H. v. 19% Umsatzsteuer erfolgen wird. Eine Bauträgerschaft durch die Stadt wäre denkbar.

12. Antrag der WAB-Fraktion "Eckpunkte für den Haushalt 2020-2024"

Herr Egan erläutert den Anwesenden die Wichtigkeit von Eckpunkten für den geplanten Doppelhaushalt. Der Fokus sollte stets auf der Ausgeglichenheit des Haushaltes liegen. Eventuelle Erlöse aus Grundstücksverkäufen sollten hier unberücksichtigt sein, da diese nicht nachhaltig sondern einmalig sind.

Die in dem Antrag genannten Eckwerte werden daraufhin im Ausschuss ausführlich diskutiert. Es herrschte weitestgehend Einigkeit dahingehend, dass ein positives Jahresergebnis anzustreben sei. Im Rahmen der weiteren, kontroversen Diskussion konnte in Bezug auf die Eckwerte zur Gewerbesteuer, des Personalaufwandes und der Sach- und Dienstleistungen keine Einigkeit erzielt werden. Aus diesem Grund wurde seitens der Ausschussmitglieder darum gebeten, den Antrag in den jeweiligen Fraktionen noch einmal ausführlich zu behandeln und die Beschlussfassung zurück zu stellen.

Die endgültige Beratung soll auf einer Sondersitzung des Finanzausschusses am 27.05.2019 um 18:30 Uhr vor der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

gez. Peter Egan
Vorsitzender

gez. Ines Wilke
Protokollführerin